



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0868-I/7/2016

Wien, am 11. August 2016

Die Abgeordneten zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 6. Juli 2016 unter der Zahl 9786/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vertretung heimischer Interessen in der EU“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 14:

Ich weise darauf hin, dass der Nationalrat von den zuständigen Mitgliedern der Bundesregierung in Entsprechung der Verpflichtung gemäß Art. 23e Abs. 1 B-VG laufend und umfassend über alle Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union unterrichtet wird, die in der gegenständlichen Parlamentarischen Anfrage abgefragten Inhalte daher dem Nationalrat bekannt sind.

Die Beantwortung dieser Anfrage bedeutet für diejenigen Ressorts, die eine Vielzahl von Ratssitzungen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung (von den Ratsarbeitsgruppen über den COREPER bis zur mehrfachen Behandlung im Rat) wahrzunehmen und vorzubereiten haben, eine enorme Rechercharbeit, die mit sehr großem Personalaufwand in den Unterlagen des angefragten Zeitraums betrieben werden müsste. Demnach wird von einer Beantwortung aufgrund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung – vor dem Hintergrund der erwähnten umfassenden Informationspflicht der zuständigen Regierungsmitglieder gegenüber dem Nationalrat – Abstand genommen.

Österreichs VertreterInnen in den Ratssitzungen und in den dem Rat vorgelagerten Gremien, bringen, wenn es aus österreichischer Sicht erforderlich und sinnvoll erscheint, Änderungsvorschläge ein, die gemeinsam mit Vorschlägen anderer Mitgliedstaaten verhandelt werden. Seitens der österreichischen Vertreter wird dem Gesamtergebnis jedenfalls nur dann zugestimmt, wenn dieser im Hinblick auf die bestehende österreichische Interessenslage im Sinne eines vernünftigen und akzeptablen Gesamtkompromisses tragbar ist.

Zu Frage 15:

Die durchgeführten Flugreisen inklusive Delegationen sind nachstehender Darstellung zu entnehmen.

Flugreisen im Jahr 2013 (ab 29.10.2013) inkl. Delegation

Gesamtkosten	JI-Räte	€ 1.298,20
---------------------	---------	-------------------

Flugreisen im Jahr 2014 inkl. Delegation

Gesamtkosten	JI-Räte	€ 26.403,70
---------------------	---------	--------------------

Flugreisen im Jahr 2015 inkl. Delegation

Gesamtkosten	JI-Räte	€ 86.348,91
---------------------	---------	--------------------

Flugreisen im Jahr 2016 (bis 06.07.2016) inkl. Delegation

Gesamtkosten	JI-Räte	€ 43.297,21
---------------------	---------	--------------------

Die vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 angestiegenen Gesamtkosten lassen sich mit der erhöhten Anzahl an Räten erklären.

Mag. Wolfgang Sobotka

